



**Universität
Zürich** ^{UZH}

Weiterbildung

Theory and History of Photography

Certificate of Advanced Studies

Philosophische Fakultät
Kunsthistorisches Institut der
Universität Zürich

2022

Programmübersicht

Thema	Global zirkulieren fotografische Bilder heute wie nie zuvor: Sie prägen nicht nur unsere Weltauffassung, sondern auch unsere persönlichen und kollektiven Erinnerungen. Dennoch fehlt uns oft die Sprache, um fotografische Bilder kritisch zu reflektieren. Der Weiterbildungsstudiengang ist darauf ausgerichtet, einem breiten Fachpublikum diese grundlegenden Kenntnisse der Theorie und Geschichte der Fotografie zu vermitteln. Mit diesem Angebot bringen wir kunsthistorische Kernkompetenzen in einen fachspezifischen und interdisziplinären Bildungshorizont ein.
Zielsetzung	Der Weiterbildungsstudiengang vermittelt grundlegende Kenntnisse der fotografischen Bildlichkeit und Materialität, ihrer Theoretisierung und Historisierung und eröffnet ethische, politische und künstlerische Problemfelder der Fotografie.
Zielpublikum	Personen, die berufsbedingt, etwa im Kontext von Tätigkeiten in Museen, Archiven, im Journalismus und in Forschungs- und Bildungsinstitutionen, mit fotografischen Bildern arbeiten oder arbeiten werden und ein theoretisches, historisches und fachmethodisches Wissen über Fotografie aufbauen möchten. Darüber hinaus richtet sich der Studiengang auch an Personen, die in Forschung und Praxis im Bereich der Naturwissenschaften und der Medizin mit Fotografien arbeiten und sich ergänzend und vertiefend ein bildkritisches und historisches Wissen über Fotografie aneignen wollen.
Zulassungskriterien	Für die Zulassung ist ein Hochschulabschluss (BA oder MA) und Praxiserfahrung erforderlich. In Ausnahmefällen können auch Personen mit vergleichbarer Qualifikation sowie mit spezifischer Praxiserfahrung «sur dossier» zugelassen werden.
Aufbau	Der CAS in Theory and History of Photography verfügt über ein vielfältiges und abwechslungsreiches Lehrprogramm. Seminare und interaktive Unterrichtsmethoden, Übungen mit Referaten und schriftliche Hausarbeiten sind wesentliche Bestandteile des Studiengangs. Exkursionen in Museen, Galerien und Archive ergänzen das Programm und bieten die Möglichkeit, sich in thematischer Vertiefung und im Dialog mit Expert*innen dem selbstständigen Studium von Originalen und Sammlungsbeständen zu widmen.

Abschluss	Certificate of Advanced Studies UZH in Theory and History of Photography (12 ECTS Credits)
Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
Trägerschaft/wissenschaftliche Leitung	Philosophische Fakultät, vertreten durch Prof. Dr. Bettina Gockel, Kunsthistorisches Institut, Universität Zürich
Dauer/Zeiten	2 Semester, insgesamt 16 Präsenztage (teilweise online) zwischen September 2022 und Mai 2023 Zeiten: i.d.R. Freitag/Samstag, 9.00-17.00 Uhr
Kosten	CHF 6900.–, inklusive Kursmaterialien
Veranstaltungsorte	Zentrum für Weiterbildung der Universität Zürich, Schaffhauserstrasse 228, 8057 Zürich (www.zwb.uzh.ch) Kunsthistorisches Institut der Universität Zürich, Rämistrasse 73, 8006 Zürich Weitere Institutionen (Archive, Museen, Galerien) Online
Anmeldung	Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2022. Weitere Informationen finden Sie auf der Website.
Digitale Informationsveranstaltungen	7. Januar 2022, 18.15–19.30 Uhr, via Zoom 18. Februar 2022, 18.15–19.30 Uhr, via Zoom Der Link für die digitale Teilnahme wird zeitnah auf der Website publiziert.
Website	Aktuelle Informationen sowie das detaillierte Kursprogramm finden Sie auf unserer Website: https://www.khist.uzh.ch/de/chairs/bildende/cas_photography.html
Studiengangleitung und Auskunft	Nadine Jirka, MA Universität Zürich Kunsthistorisches Institut Rämistrasse 73, 8006 Zürich Tel.: +41 (0)44 634 5895 E-Mail: casphotography@khist.uzh.ch

Modulübersicht

Modul 1

Introduction in Theory and History of Photography

Die Einführung vermittelt wissenschaftliche Grundkenntnisse und eröffnet eine Übersicht über zentrale Untersuchungsgegenstände, Fragestellungen und Methoden der Fotografieforschung. Zudem werden visuelle Bildkompetenzen erlernt, um den historischen wie zeitgenössischen Umgang mit fotografischen Medien und Techniken zu untersuchen.

Modul 2

Archives and Collections: Then and Now

Das Modul verknüpft das Studium von Fotografien in verschiedenen Sammlungsinstitutionen in der Schweiz mit einer theoretischen und mit Expert*innen vor Ort geführten Diskussion über die kulturelle und politische Bedeutung des Sammelns. Dabei werden auch Strategien der Wissensordnung und digitalen Langzeitarchivierung thematisiert.

Modul 3

Analog/Digital: Photo Critique and the Objects of Photography

In diesem Modul wird die künstlerische und epistemologische Relevanz fotografischer Bildmedien vermittelt. Dabei stehen verschiedene analoge und digitale Erscheinungsformen von Fotografien im Fokus – vom Selfie auf dem Mobiltelefon, gedruckten Pressebildern oder fotografisch-wissenschaftlichen Visualisierungen bis zum Fotobuch oder Ausstellungsprint.

Modul 4

Humanist Potentials and Politics of Photography

Das Modul widmet sich aktuellen gesellschaftspolitischen Fragestellungen. Zentrale Ansätze für die Deutung von zeitgenössischen wie historischen Fotografien bilden postkoloniale, antirassistische, queer- und gendertheoretische Diskurse. Wir diskutieren die Ambivalenzen des fotografischen Mediums – als Überwachungswerkzeug, als Instrument der naturwissenschaftlichen Veranschaulichung, als Propagandamittel, als Manifestation von Protest und Aktivismus.

Modul 5

Artists/Agents: History and Theory

Im Austausch mit internationalen Künstler*innen, Galerist*innen und Kurator*innen wird das Spannungsfeld von Fotografie und Kunst aus unterschiedlichen künstlerischen, wirtschaftlichen und kuratorischen Perspektiven identifiziert. Im Gespräch werden historische und gegenwärtige Modi des Sammelns, Ausstellens und Archivierens reflektiert.
